

100

00



Abermahliges
Schreiben

Von

Ihro Hochfürstl. Durchleucht/
Frauen Maria Elisabeth,
Erbin zu Norwegen / Herzogin zu Schleswig-
Hollstein / Stormarn und der Dittmarsen / des Kayserli-
chen freyen weltlichen Stiffts Quedlinburg
Abbatissin &c. &c.

An die

Hochlöbliche allgemeine
Reichs - Versammlung,

Betreffend

Die Moderation des auf gedachtem dero Kayserlichen freyen
weltlichen Stifft Quedlinburg habtenden

Cammer - Matricular - Anschlags /

Sammt beygefügeten

Creyß - Ausschreib - Amtlichen Testimonialien.

Von Gottes Gnaden Maria Elisabeth/
Erbin zu Norwegen / Herzogin zu Schleswig-
Holstein/Stormarn und der Ditmarsen/ des Kayserl. freyen
weltlichen Stifts Quedlinburg Abbatissin, Gräfin
zu Oldenburg und Delmenhorst etc.

Unsere Dienste / freundlichen Gruss und ganz geneigten Wil-
len zuvor.

Hoch- und Wohlwürdige / Hoch- und
Wohlgebohrne / Wohl und Edle / Beste und Hoch-
gelahrte / des Heil. Römischen Reichs Churfürsten / Für-
sten und Ständen zu fürwährender Reichs-Versamm-
lung Bevollmächtigte Räte / Botschaffter
und Gesandte/

Besonders liebe Herren / und liebe Besondere.

Mus angeschlossenen favorablen Testimonialibus werden
die Herren Gesandten und Dieselben zu ersuchen belieben/
in was vor Decadence hiesiges Stift sich befinde / und
wie höchst billig es sey / solches mit den angelegten erhö-
beten Cammer-Zielern zu verschonen. Diesemnach er-
suchen wir die Herren Gesandten und Dieselben / die Er-
heblichkeit unsers Gravaminis Justiz - liebend einzusehen/
auch nunmehr / was wir bereits in neulicher Vorstellung gebeten/
durch ein Reichs-Gutachten zu beschliessen.

Wir seynd dahingegen denen Herren Gesandten und Denenselben
zu Erzeigung aller Freundschaft und affectionirten auch günstigen und
gnädigen Willens jederzeit willig und geflissen. Geben auf unser Ab-
tlichen Residenz Quedlinburg den 17. Maji 1722.

Der Herren Gesandten und Derselben

Freundwillige auch ganz wohl
affectionirte

Maria Elisabeth.

J. M. Wichmans-
hausen.

Wir Friderich August / von Gottes Gnaden / König in Pohlen / Groß-
Herzog in Litthauen / zu Neussen / Preussen / Mazovien / Samoytien / Kyoivien / Volhynien /
Podolien / Podlachien / Plesland / Schmolensken / Severien / und Schermitkivien / Herzog zu Sach-
sen / Jülich / Cleve / Berg / Engern und Westphalen / des Heil. Römischen Reichs Erzh-Marschall / und
Churfürst / Landgraf in Thüringen / Marggraf zu Meissen / auch Ober- und Nieder- Lausitz /
Burggraf zu Magdeburg / Gefürsteter Graf zu Henneberg / Graf zu der Mark / Ka-
vensberg und Barby / Herr zu Ravenstein.

Hochwürdig / Hochgebohrne Fürstin / Freundlich, liebe Ruhme.

S Nachdem Wir aus Eu. Edd. fernervertügen Freund- Mühlichen Schreiben vom 26. Mart.
jüngsthin vernommen / aus was Ursachen Sie die Moderation des allzuhoch dem Stifte
obliegenden Maticular- Anschlags derer von ihrem Stifte zu entrichtender Cammer-Zie-
ler zu suchen betrogen worden / so haben Wir die von Uns zu solchem Ende / als Ober-
Sächsischen Creyß- Aufschreibenden Fürsten / gesuchte Testimoniales hiermit ertheilen / und anbey
überschicken wollen / haben auch Unserm zu Regensburg sich befindlichen Gesandten anbefohlen / Eu.
Edd. Gesuch durch Unser Vorum zu secundiren / und Wir verbleiben Eu. Edd. zu Freund- Vetter-
sichen Gefälligkeiten willig und erböthig. Geben zu Dresden am 24. April. 1722.

Euer Liebden

freundwilliger Vetter /
Augustus Rex.

An die Abbatissin zu Quedlinburg / die gesuchte
Maticular-Moderation betreffend.

B. von Seebach.

Wir Friderich August / von Gottes Gnaden / König in Pohlen / Groß- Her-
zog in Litthauen / zu Neussen / Preussen / Mazovien / Samoytien / Kyoivien / Volhynien /
Podolien / Podlachien / Plesland / Schmolensken / Severien / und Schermitkivien / Herzog zu Sach-
sen / Jülich / Cleve / Berg / Engern und Westphalen / des Heil. Römischen Reichs Erzh-Marschall / und
Churfürst / Landgraf in Thüringen / Marggraf zu Meissen / auch Ober- und Nieder- Lausitz /
Burggraf zu Magdeburg / Gefürsteter Graf zu Henneberg / Graf zu der Mark / Ka-
vensberg und Barby / Herr zu Ravenstein.

S Erkunden und bekennen hiermit, demnach Uns / als Ober- Sächsischen Creyß- Aufschreibenden
Fürsten / die Hochwürdig / Hochgebohrne Fürstin / Frau Maria Elisabeth / Erbin zu
Normegen / Herzogin zu Schleswig- Holstein / Stormarn und der Ditmarschen / des
Kawserl. freyen Weltlichen Stiffts Quedlinburg Abbatissin / Gräfin zu Oldenburg und
Delmenhorst / geziemend zu erkennen gegeben / was massen Dieselbe sich gemüßiget befunden / wegen ob-
habenden allzu hohen Maticular- Anschlags derer von besagtem Stifte zu entrichtenden Cammer- Zie-
ler / und daher entstehender Prægravation, umb Moderation anzufuchen / auch die in beygefügetem Extract
angeführte Bewegungs- Ursachen nicht unbillig eine Reflexion verdienen / und Uns zum theil bekannt
seynd / folglich dem Stifte die Moderation gerne zu gönnen.

Als haben Wir obhabenden Creyß- Aufschreib- Amts halber die Sache hierdurch zu re-
commendiren keinen Anstand gefunden / und die gesuchten Testimoniales, um sich deren zu Aus-
führung des Absehens bedienen zu können / hiermit unter Unserer eigenen Hand- Unterschrift und
beygedrucktem König. Chur- Secret mittheilen wollen. So geschehen und geben zu Dresden am
24. April. Anno 1722.

Augustus Rex.



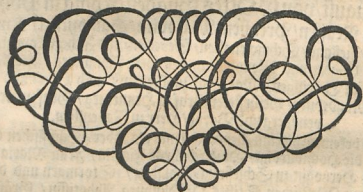
B. von Seebach.

Testimoniales vor das Stiff Quedlinburg / sich
deren zu Erlangung des Maticular- Mo-
derations- Gesuchs bedienen zu können.

B. E. H. von Zechi.

Extract Schreibens an Se. Königl. Majestät in Pohlen/ und Churfürstl.
Durchl. zu Sachsen/ ꝛ. von der Abbatissin zu Quedlinburg / d. d. Quedlinburg den
31. Decembr. 1721.

Melso zweiffeln wir an Eurer Königl. Majestät hochvermögenden Amstanz um soviel weniger
weil unser Suchen in der größten Billigkeit fundirt / gestalt nicht nur nach dem Jahre
1500. / als worin das Fundament jetziger Cammer-Matricul, oder der sogenannte klein
ne Anschlag errichtet worden/ unser Stifft/ wie Reichskündig/ ganze Dörffer/ viele Län-
dereyen/ Holtungen/ Hoheiten und Gerechtigkeiten/ per injurias temporum verlohren hat / sondern
auch / aus besonderer Treue gegen das Heil. Römische Reich / mit über sich ergehen lassen / daß
Anno 1566. gedachter Cameral-Anschlag zum ersten / und Anno 1770. zum andermahl auf ein
Drittheil erhoben worden / ohnerachtet andere Stiffter- und Mitstände / welche uns an Land und
Leuten / auch jährlichen Renten übertreffen / unseres Ansehens höchstens mehr nicht als die Helffte
contribuiren / wie wir dann desfalls zum Exempel das Stifft Münster / Hildesheim / Lübeck /
Worms / Murbach / Lindau / und Buchau / nur anjeko allegiren wollen / der grossen Revolution
nicht zu gedencken / welche seit Anno 1697. dieses Stifft betroffen / wodurch solches dergestalt enerviret
worden / daß es kaum im Stande sich befindet / mit Abtragung des alten einfachen Cammer-
Zielers zu continuiren / dahero uns moraliter unmöglich fällt / jetzigen und auf zwen und ein halbes
Ziel erhöhten würcklich zu entrichten. Diesennach wir uns um soviel destomehr einer Freund-Ver-
teilerlich- großmüthigsten Deferirung unsers höchstbilligen Gesuchs nunmehr versehen / und ver-
bleiben / ꝛ.



154-17
A3 104411 f



Sb.

633.



Bichmannshausen.

Abermahliges
Schreiben
Von
Ihro Hochfürstl. Durchleucht/
Frauen Maria Elisabeth,
Erbin zu Norwegen / Herzogin zu Schleswig-
Hollstein / Stormarn und der Dittmarsen / des Kayserli-
chen freyen weltlichen Stifts Quedlinburg
Abbatissin &c. &c.
In die
Hochlöbliche allgemeine
Reichs-Versammlung,
Betreffend
Die Moderation des auf gedachtem dero Kayserlichen freyen
weltlichen Stift Quedlinburg haftenden
Cammer-Matricular-Anschlags /
Sammt beygefügeten
Creysz-Ausschreib- Amtlichen Testimonialien.